

# Deutsches Schifffahrtsmuseum Jahresbericht 1998

Den Auftrag an das DSM formuliert § 2 (3) der Stiftungssatzung:

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- Sammlung und Erhaltung von historischen Beständen zur deutschen Schifffahrtsgeschichte;
- Wissenschaftliche Erforschung der deutschen Schifffahrtsgeschichte;
- Tätigkeit für die Öffentlichkeit im Dienste der deutschen Schifffahrtsgeschichte.

## 1. Allgemeines

Mit Gert Schlechtriem starb am 25. November 1998 im 70. Lebensjahr derjenige der drei Gründungsdirektoren, der die Grundlagen für die Errichtung des Deutschen Schifffahrtsmuseums in Bremerhaven geschaffen hat. Zu seinen Ehren fand am 19. Dezember eine Gedenkfeier im DSM statt.

Band 21, 1998, des wissenschaftlichen Jahrbuchs »Deutsches Schifffahrtsarchiv« wurde dem zweiten Gründungsdirektor, Dipl.-Ing. Wolf-Dieter Hoheisel, zum 65. Geburtstag am 20. Mai 1999 gewidmet.

Der Erweiterungsbau ist so weit fertiggestellt, daß die Verwaltung und ein Teil der Wissenschaftler ihre neuen Räume seit Mitte März beziehen und die außerhalb des DSM genutzten Räume aufgegeben werden konnten. Die Übergabe der neuen Ausstellungsräume erfolgte am 30. November; es sind aber noch Baumängel zu beseitigen und Restarbeiten durchzuführen. Der Aufbau der neuen Ausstellungen wurde im Dezember begonnen, mußte aber wegen eindringenden Wassers Mitte des Jahres zeitweise unterbrochen werden. Die Fassadensanierung des Scharounbaus konnte noch nicht abgeschlossen werden mit der Folge, daß der Sonderausstellungsraum ab Mitte August nicht mehr genutzt werden konnte.

Am 17. September besuchte die vom Wissenschaftsrat zusammengestellte Bewertungsgruppe das DSM, um anhand von vorher eingereichten umfangreichen schriftlichen Vorlagen die Evaluierung der Forschungstätigkeit vor Ort durchzuführen. Die schriftliche Stellungnahme des Wissenschaftsrates zum DSM liegt inzwischen vor und schließt mit folgender zusammenfassender Beurteilung:

*Die Forschungs- und Serviceleistungen des DSM sind gut. Sie sind von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischen Interesse.*

*Aufgrund der umfangreichen, spezialisierten Sammlung kann eine Eingliederung in eine Universität nicht empfohlen werden.*

*Der Wissenschaftsrat empfiehlt die Weiterförderung des DSM als Forschungseinrichtung der Blauen Liste.*

## 2. Sammlungen

Die Erwerbungen konzentrierten sich auf die Ausstellungsthemen für den Erweiterungsbau. Die ersten Modelle und Dioramen sind fertiggestellt, an den übrigen wurde zügig gearbeitet. Das große Walgemälde des Bremer Malers Franz Wulfhagen von 1669 ist nach Plan fertig restauriert worden. Eine ganz einmalige Neuerwerbung gelang für die Geschichte der Hochseefischerei: die komplette Serie von zwölf aquarel-lierten Vorlageblättern für die Anfertigung von Delfter Fayence-Tellern mit Darstellungen zur Heringsfischerei mit Buisen (18. Jh.). Wie aus den Abdrucken der zugehörigen Durchstaubschablonen auf den Rückseiten hervorgeht, stammen die Blätter direkt aus dem Fertigungsprozeß. Für die Darstellung einer Fischauktion wurde eine fahrbare Auktionskanzel erworben und für die Walfang-Abteilung eine Privat-sammlung von Fang- und Verarbeitungsgeräten sowie volkskundliche Arbeiten von Walfängern.

Die Sportbootsammlung wuchs um ein Gemälde von Egbert Patzig, das eine Yacht im Bau zeigt, um einen Wander-Kanadier mit Seitenborder, ein silbernes Miniaturmodell und eine Stehlampe in art deco mit Yachtdarstellung. Die Sammlung zur Rettung aus Seenot erhielt einen Silberbecher als Auszeichnung für die Bergung von Passagieren und Mannschaften aus einem brennenden Kreuzfahrtschiff (1966). Für den modernen Schiffbau wurde das Halbmodell eines Containerschiffes mit Bugwulst erworben, und für die Handelsschifffahrt nach 1970 wurden diverse Schiffsmodelle gestiftet bzw. gezielt in Auftrag gegeben.

Die übrigen Abteilungen verdanken ihre Zuwächse vor allem Stiftungen und Geschenken: Die Abteilung Industrielle Handelsschifffahrt erhielt drei Stühle aus dem Speisesaal I. Kl. des Schnell dampfers BREMEN (1929). Die Sammlung frühneuzeitlicher Geräte mit Zunftzeichen aus der Schifffahrt wurde er-

gänzt um die Zinnschüssel eines Fischers aus Wustrow und Trinkgefäße je eines Binnenschiffers aus Pirna/Elbe, der Rhein-Main-Gegend und dem Niederrhein sowie eines Faßmachers. Die Navigationsabteilung erhielt durch Unterstützung der Waldemar-Koch-Stiftung einen originalen Jakobstab, eine sehr seltene bemalte Takelure, ferner einen Trockenkompaß von ca. 1725 und ein Konvolut von Seekarten.

Das Archiv erhielt u. a. ein Skizzenbuch des Marinemalers Willy Stöwer und mehrere Nachlässe von Seeleuten, darunter einer Schiffskrankenschwester. Das originale, von 1752 bis 1764 geführte Logbuch des Bremer Schiffers Erich Ruyter (1733-1805) und ein Stettiner Steuermannspatent von 1824 sind besonders hervorzuhebende Dokumente zur älteren Sozialgeschichte der Schifffahrt.

Die Plakatsammlung konnte um wichtige Stücke ergänzt werden, u. a. um eine Hafenansicht von Stettin. Schiffbauzeichnungen wurden u. a. von der stillgelegten Werft Geeste Metallbau Bremerhaven und zum U-Boot Typ XXI übernommen. Die Grafiksammlung wuchs um ein Konvolut von Stichen zum Walfang, zwei Stiche mit Ansichten von Istanbul um 1580 und 1710. In die Fotosammlung wurden eingearbeitet: über 800 Originalabzüge des Hamburger Fotografen Walter Lüden (40er und 50er Jahre) in Ergänzung zu den 1997 erworbenen ca. 11 500 Negativen desselben Fotografen sowie ca. 1200 vom DSM-Fotolabor angefertigte Abzüge von ausgeliehenen Originalnegativen des Kopenhagener Zollmitarbeiters Holger Munchaus-Petersen, die deutsche Schiffe auf See, im Nord-Ostsee-Kanal und im Kopenhagener Hafen in den 50er bis 70er Jahren zeigen. Das Filmarchiv erhielt einen Film zur Flottillenfischerei der DDR und Kopien von Amateurfilmen an Bord von diversen Frachtschiffen auf Reisen in Europa, nach Afrika und Südamerika (60er Jahre).

Mit Daten und Abbildungen per EDV erfaßt und als Nachschlag-Katalog ausgedruckt wurden der gesamte Plakatbestand des DSM (mit Einarbeitung der jüngsten Neuerwerbungen) und der gesamte Grafikbestand der Slg. Stettner.

Für die Bibliothek wurden 1788 Bände inventarisiert, darunter 522 Zeitschriftenbände. Damit betrug der Gesamtbestand einschließlich Microfiches Ende 1998 rund 64 000 Bände. Unter den Neuerwerbungen sind besonders hervorzuheben

- Ernst Christoph Barchewitz: Neu-vermehrte Ost-Indianische Reise-Beschreibung von 1751. Der Thüringer berichtet minutiös über seine 11jährige Tätigkeit im Dienst der VOC auf Java.
- Karl Friedrich von Wiebeking: Hydrologisch-hydrographischer Atlas von 1799/1800.

Für die wissenschaftliche Bearbeitung einzelner Sammlungsbestände wurde 1998 erstmals ein Abschnitt »Aus den Sammlungen des DSM« in das Deutsche Schifffahrtsarchiv aufgenommen mit Beiträgen von E. Berckenhagen und J. Rösemann. Weitere Beiträge zu Sammlungsbeständen des DSM veröffentlichten D. Ellmers, P. Hoffmann, P. Klingbeil, J. Rösemann, A. Sauer, Petra Schütz und L. U. Scholl (vgl. Verzeichnis der Veröffentlichungen am Schluß dieses Bandes).

### 3. Forschungen

Bei den Wissenschaftlerstellen gab es 1998 keine Veränderungen.

Das DSM hat die Ergebnisse seiner Forschungen 1998 in elf Monographien und dem 469 S. starken Band 21, 1998, seiner wissenschaftlichen Zeitschrift »Deutsches Schifffahrtsarchiv« (= DSA) sowie in zahlreichen weiteren Beiträgen zu Zeitschriften und Sammelbänden veröffentlicht. Die Forschungsergebnisse der Wissenschaftler des DSM erschienen größtenteils in externen Organen, wodurch eine große Breitenwirkung erreicht wurde. In drei von vier Forschungsschwerpunkten wurde auch 1998 weiter an den wissenschaftlichen Grundlagen und ihrer Umsetzbarkeit in anschauliche Darstellungen für die Ausstellungen im Erweiterungsbau gearbeitet. Das betrifft im

2. Schwerpunkt »Frühneuzeitliche Schifffahrt«: Navigation, unter Berücksichtigung der Gezeiten, und frühen Walfang;
3. Schwerpunkt »Industrielle Handelsschifffahrt«: Handels- und Passagierschifffahrt nach ca. 1970, moderne Navigation und Rettungswesen;
4. Schwerpunkt »Geschichte der Meeresforschung und -nutzung«: die ganze Palette.

#### 1. Forschungsschwerpunkt »Vorindustrielle Schifffahrt« Schiffsarchäologie

- Feldforschung: Am meisten Aufsehen erregte das von der Universität Frankfurt (Prof. Dr. P. Breunig) zusammen mit dem DSM (Dr. P. Hoffmann) bei Dufuna in Nigeria durchgeführte archäologische Forschungsprojekt, durch das das älteste Wasserfahrzeug Afrikas, ein ca. 8000 Jahre alter Einbaum von 8,4 m Länge, ausgegraben und der Konservierung zugeführt wurde.

- In das Projekt des Weserrenaissance-Museums Schloß Brake in Lemgo, zwei in der Weser bei Rohrsen untergegangene, mit Sandsteinquadern beladene Binnenschiffe des 18. Jahrhunderts auszugraben, war das DSM mit eingebunden (D. Ellmers, P. Hoffmann).
- Grundlagenforschung konzentrierte sich auf den Zeitabschnitt zwischen 500 vor bis 1200 nach Chr. mit einer Monographie (Dissertation der Universität Münster), in der erstmals die Schiffsausrüstung dieses Zeitraums, soweit sie archäologisch beurteilbar ist, aufgearbeitet wurde (K. Langenbach). Ergänzende Untersuchungen behandelten die Entwicklung der römischen Eisenanker in den nördlichen Provinzen und den Fischhandel, Fischereifahrzeuge und ihre Besatzungen in Skandinavien vom 6. bis 11. Jh. (D. Ellmers).
- Zusammenfassungen des Forschungsstandes publizierten D. Ellmers zu Seehäfen und Küstenschiffen der Kelten, zu der keltischen Hafensiedlung Glastonbury und zu Wikingerschiffen und ihren Mannschaften sowie zu Koggen, Holken und Dreimastern des Mittelalters, und M. A. Rappenglück zur Urgeschichte der Navigation.
- Zu einzelnen Schiffsfunden wurden ein Bericht über den Oberländer von Krefeld (um 1000 nach Chr.) vorgelegt und die vielschichtigen Forschungsergebnisse zum Teerfaß der Bremer Hansekogge zusammengestellt und ausgewertet. Es ist aus dem Baltikum oder aus Polen nach Bremen gelangt (P. Hoffmann).
- Schiffsarchäologische Beratung erfolgte zu dem Tonmodell eines Oberländers der Latène-Zeit aus einer Höhlensiedlung im österreichischen Inntal, zu drei Rheinschiffen der zweiten Hälfte des 17. Jhs. in Koblenz-Ehrenbreitstein und zu einem Küstensegler holländischer Bauart vor Spiekeroog.

#### Holzkonservierung

Veröffentlicht wurden Beiträge zur Zellwandstruktur von 1600 Jahre altem wassergesättigtem Eichenholz und zur Rückformung und Konservierung von Postkarten aus Birkenrinde sowie zur Konservierung eines Frachtschiffes aus dem Teufelsmoor (P. Hoffmann).

Abgeschlossen wurden die Konservierung des karolingischen Binnenschiffes aus Bremen, dendrochronologische Untersuchungen zum Teerfaß der Bremer Hansekogge, eine internationale vergleichende Studie zur Konservierung wassergesättigter asiatischer Lackobjekte und Untersuchungen zur Stabilisierung nasser Hölzer mit Kauramin-Harz.

Fortgeführt wurden die Überwachung des Trocknungsverhaltens des kleinen Küstenschiffes von Uelvesbüll und die Überwachung der Konservierung der Bremer Hansekogge (2. Stufe). Begonnen wurde mit der Vorbereitung der Beendigung dieser Konservierung.

Beraten wurden der Deichverband links der Weser zur Konservierung eines ausgegrabenen hölzernen Brunnens, das Naturkunde-Museum Görlitz zur Konservierung eines cozänen Baumstamms (ca. 20 Mio. Jahre alt), der Heimatverein Helstorf zur Konservierung eines Einbaums, das Landgericht Leipzig zur Möglichkeit der Altersbestimmung von nassem Holz, die Denkmalschutzbehörde von Mexiko zur Konservierung präkolumbianischer Holzschnitzereien und die Israel Antiquities Authority zur Transportfähigkeit des ca. 2000 Jahre alten Bootes aus dem See Genezareth.

#### Mittelalterliche Schifffahrtsgeschichte

Das Forschungsprojekt »Schifffahrt auf kleinen Flüssen in Römerzeit und Mittelalter« ist ausgeweitet und abgeschlossen worden mit einer kompletten Geschichte der Binnenwasserstraßen in Deutschland von den erkannten Anfängen bis zur Gegenwart (M. Eckoldt). Dieses Standardwerk betrifft also auch den 2. und 3. Forschungsschwerpunkt.

Über den Schifffahrts- und Hanschthoriker Walther Vogel (1880-1938) erschien ein forschungsgeschichtlicher Beitrag (D. Ellmers).

#### Mittelalterliche Navigationsgeschichte

Die folgenden Tagungsbeiträge reichen auch in den Schwerpunkt 2 hinein: H. J. Lagoda zur Entwicklung von Navigation, Küsten- und Seevermessung; J. Neumann zu den Windrosenstrahlen auf alten Seekarten; H. Minow zum Rätsel der mittelalterlichen Seekarten; P. Mesenburg zur Weltkarte des Juan de la Cosa (ca. 1500 n. Chr.) und A. Sauer zur terrestrischen Navigation in Mittelalter und Früher Neuzeit.

#### Traditionelle Boote

Das Projekt »Samischer Bootsbau« wurde fortgesetzt mit einer kommentierten Zusammenstellung neuerzeitlicher Schriftquellen (C. Westerdahl). Über die Erfahrungen beim Nachbau eines Eskimo-Bootes vom Typ Baidarka berichtete S. Stöling.

#### 2. Forschungsschwerpunkt »Deutsche Schifffahrtsgeschichte der Frühen Neuzeit«

Die letzten acht Publikationen aus dem älteren Schwerpunkt setzten ihre Thematik für die Frühe Neuzeit fort.

Zur Navigationsgeschichte schloß A. Sauer an diese Arbeiten an mit einer Einführung in den ersten gedruckten Seeatlas des Lucas Janszoon Waghenar (1584/85), dessen nautikgeschichtlichen Kontext er herausarbeitete.

Das unter Schwerpunkt 1 angezeigte Handbuch der Binnenwasserstraßen (M. Eckoldt), das auch die der Frühen Neuzeit einschließt, wurde ergänzt durch eine historisch-geographische Wasserstraßenstudie zu dem 1564 fertiggestellten Schaale-Kanal, den Kanal- und Schleusenbauwerken und schließlich den Einflüssen dieses Kanals auf die Kulturlandschaft (G. Goldammer).

Zur Hafengeschichte erarbeiteten S. Kroll aus schwedischen Zollaufzeichnungen eine vergleichende Analyse von Schiffsfrequenz und Warenhandel der fünf Hafenstädte Wismar, Rostock, Stralsund, Greifswald und Stettin im Jahr 1706, und D. Ellmers anhand von Prunkgefäßen eine Studie über das Prestigeverhalten schiffahrtsbezogener Berufe in deutschen Hafenstädten an Nord- und Ostsee vor Einführung der Gewerbefreiheit. E. Berckenhagen beschrieb Stadt- und Hafenpläne von Istanbul um 1580 und 1710.

Zur Seefahrts- und Seekriegsgeschichte der Frühen Neuzeit wurde die Reihe zu den englisch-französischen Seekriegen fortgesetzt mit einem Beitrag zu Nelsons Sieg bei Abukir 1798 (F. Adam). A. Sauer stellte die vier neu erworbenen Großmodelle von Convoy- und bewaffneten Handelsschiffen der Zeit zwischen 1565 und 1720 vor und erarbeitete einen zusammenfassenden Beitrag zu den Übersee-Unternehmungen Kurbrandenburgs im 17. Jh.

Zur maritimen Literatur der Frühen Neuzeit stellte A. Sauer den Nürnberger Autor und Verleger Levinus Hulsius vor, der von 1598 bis 1640 den damaligen maritimen Aufbruch in 27 Bänden einer deutschsprachigen Leserschaft darstellte. P. Schütz stellte den schwedischen Schiffbauer Frederik H. af Chapman (1721-1808) und seine Werke zum Schiffbau vor. H. Stettner zeigte auf, daß Dichter aus dem Binnenland im 17. bis frühen 19. Jh. bei maritimen Themen in der Verwendung seemännischer Fachausdrücke nicht besonders sattelfest waren.

### 3. Forschungsschwerpunkt »Industrielle Handelsschifffahrt«

#### Vorindustrielle Wasserfahrzeuge im Industriezeitalter

Zur Flößereigeschichte ist das Mitteilungsblatt der Deutschen Flößerei-Vereinigung Jg. 5, 1998, erschienen, u. a. mit der Fortsetzung der Bibliographie zur Flößereigeschichte. Weiter wurde eine zusammenfassende Darstellung der Flößerei auf der Weser veröffentlicht (Nicola Borger-Keweloh und H.-W. Keweloh).

Zur Fährengeschichte wurden die Datei der Binnenfähren in Deutschland auf den neuesten Stand gebracht (F. W. Brandt) und zwei Hefte von »Der Fährmann«, Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Binnenfähren in Deutschland, herausgegeben (H.-W. Keweloh). F.-W. Brandt veröffentlichte sieben Beiträge zu verschiedenen Binnenfähren in Deutschland.

Die Bootsforschung wurde weitergeführt mit der Auswertung einer Fotosammlung als Quelle für den Faltbootspport an der Unterweser (H.-W. Keweloh). Der Bootsmotorenbau machte auch den kleineren Fahrzeugen den Anschluß an die Industrialisierung möglich. Die Beitragsserie wurde fortgesetzt für das ostdeutsche Binnenland bis 1945 (W. Rudolph).

Zur Segelschifffahrt im Industriezeitalter erschien eine Monographie über die »Flying P-Liner« der Hamburger Reederei Laeisz (P. Klingbeil) und ein Bericht über die Kap Horniers und die Darstellung ihrer Segelfahrten im Marine-Museum in Valparaiso (G. Hynitzsch).

Zur Handelsschifffahrt im Industriezeitalter standen die kleineren Fahrzeuge der Küstenschifffahrt im Brennpunkt des Forschungsinteresses. J. Kaiser stellte in einer Monographie die Geschichte des Hamburger Staats- und Bereisungsdampfers SCHAARHÖRN zusammen, und der deutsch-dänische Arbeitskreis zur Küstenschifffahrt (in dem inzwischen auch Holländer und Schweden mitarbeiten) gab eine Monographie zur Küstenschifffahrt in Nord- und Ostsee heraus (K.-P. Kiedel). Die Geschichte und Einsätze des Motorseglers GERTRUD II schilderte J. Rösemann zu großen Teilen aus eigenem Erleben. D. J. Peters arbeitete die Bedeutung der transatlantischen Katapultflüge zwischen beiden Weltkriegen heraus.

Die Bedeutung der drahtlosen Telegraphie und der weltweiten Kommunikations-Industrie für die Schifffahrt hat L. U. Scholl in zwei Beiträgen herausgearbeitet. 1997 hatte die Schiffbautechnische Gesellschaft (STG) im DSM einen Sprechtag durchgeführt zum Thema Stromnetzqualität, Netzurückwirkungen und EMV auf Schiffen. Kurzfassungen der dort gehaltenen acht Vorträge erschienen im Jahrbuch der STG 91, 1997 (crsch. 1998), S. 119-181.

Die Sozialgeschichte der Schifffahrt stand auch in diesem Jahr wieder im Zentrum dieses Schwerpunktes mit einer umfangreichen Monographie über die Hamburger Kaufmanns- und Reederdynastie Godeffroy (G. Hoffmann) sowie Untersuchungen zu den ersten Stewardessen auf bremischen Passagierschiffen (U. Feldkamp), zu den Bemühungen der Nationalsozialisten um die politische Organisation der Seeleute (P. Kuckuk), zu Deutschlands erstem weiblichen Kapitän, Anneliese Teetz (1910-1992) (C. Keitsch), und zur Berufsausbildung in der deutschen Hochseefischerei (I. Heidbrink). Käthe Rauf-eisen veröffentlichte ein kurzes Porträt ihres Vaters, des Kapitäns Oscar Schulz (1875-1940). Ein Grund-

satzartikel behandelte das Verhältnis der Deutschen zur See (L. U. Scholl). K.-P. Kiedel schrieb über den Alltag auf dem Kümo ANNEMARIE und auf einem Container-Feeder in der Skandinavienfahrt.

Die Herausgabe der *Selbstzeugnisse von Seefahrenden* wurde fortgesetzt mit zwei Monographien (hrsgg. von U. Feldkamp), und zwar mit dem ausführlichen, 1911 geschriebenen Bericht von Oscar Schulz über seine Fahrenszeit vom Windjammer-Moses bis zum Dampferkapitän sowie mit den Tagebuchaufzeichnungen von Hannelore Engelken, die 1970 bis 1977 als Schiffsfunkerin fuhr. Weiter wurden drei kürzere Berichte herausgegeben, nämlich von H. Wölbing über den Funkbetrieb in der Hochseefischerei, von J. Rösemann über seine Fahrenszeit auf einem Küstenmotorschiff seit 1948 und von B. Hattendorf über Handelsschiffsfahrten in den 60er Jahren.

Zur Schiffbaugeschichte steuerten K.-P. Kiedel einen kurzen Abriss über die Geschichte der Meyer Werft in Papenburg bei und D. J. Peters über die Entwicklung von der Delphin-Werft zu Geeste-Metallbau in Bremerhaven. Die Schiffbautechnische Gesellschaft (STG) hatte 1997 im DSM einen Sprechtag zum Thema »Neue Gesichtspunkte beim Yachtentwurf« veranstaltet. Die dort gehaltenen sechs Vorträge wurden in Kurzfassungen im Jahrbuch der STG 91, 1997 (ersch. 1998), S. 521-569 veröffentlicht.

Zur Geschichte der deutschen Wasserstraßen konnte M. Eckoldt in seiner Abschluß-Publikation die Summe aus jahrzehntelanger Forschungsarbeit ziehen.

Zur neuzeitlichen Navigationsgeschichte legten G. Wiedemann, J. Braun und H. J. Haase die Geschichte des deutschen Seezeichenwesens 1850 bis 1990 vor, so daß dieser Aspekt der Navigationsgeschichte zusammen mit dem Standardwerk A. Langs für die ältere Zeit (1965) gründlich bearbeitet ist.

Die Monographie über Leuchttürme an deutschen Küsten erschien in dritter, verbesserter Auflage (U. Schnell).

Zur maritimen Denkmalpflege veröffentlichten D. J. Peters einen Überblick über den Bestand maritimer Objekte an der Niederelbe und M. Heidbrink einen Bericht über die Grundinstandsetzung der Schwebefähre Rendsburg. Gutachten bzw. wissenschaftliche Beratungen legten vor I. Heidbrink zu historischen Wasserfahrzeugen und Museumsschiffen und D. J. Peters zu Schiffen und maritimen Objekten.

Zur Marinemalerei erschienen der zweite und dritte Band des Lexikons der Düsseldorfer Malerschule, in dem L. U. Scholl 15 Stichwörter erarbeitet hat. Weiter hat er über den Seemann und Maler Egbert Patzig (1909-1988) geschrieben und sein Werk in einer Ausstellung im DSM präsentiert, hat dem Maler Asmus Petersen einen Beitrag zum 80. Geburtstag gewidmet und sich zu einem Gemälde von Claus Bergen geäußert, das die Rückkehr des Handels-U-Bootes DEUTSCHLAND 1917 darstellt.

Der auf den Kanarischen Inseln lebende Künstler Klaus Berends hat sich mit den Mitteln der heutigen Kunst mit dem Rumpf des dort gestrandeten Passagierschiffes AMERICA auseinandergesetzt. Zur Ausstellung dieser Arbeiten im DSM hat Nicola Borger-Keweloh den Katalog erarbeitet.

Elke Tischler, M.A., hat die Arbeit an ihrer Dissertation über maritime Druckgrafik im wilhelminischen Deutschland (Universität Münster) fortgesetzt.

#### 4. Forschungsschwerpunkt »Geschichte der Meeresforschung und -nutzung«

Zur Meeresforschung gab G. Wegner einen Überblick über die 100jährige Tätigkeit der Deutschen Kommission für Meeresforschung.

Zur Walfang-Geschichte gab U. Schnell seine Monographie über Wale in zweiter, verbesserter Auflage heraus und veröffentlichte eine Untersuchung über die magische Seite der Auseinandersetzung der Nordeuropäer mit den Walen im Mittelalter. K. Barthelmeß veröffentlichte neue Erkenntnisse zur Walstrandungspraxis des 16. Jahrhunderts, und C. Ostersehle ging den Hintergründen nach, weshalb das Walfangboot RAU IX bei der Probefahrt 1937 kenterte.

Zur Geschichte der Hochseefischerei stellten G. Wegner die 50jährige Arbeit der Bundesforschungsanstalt für Fischerei dar und I. Heidbrink und G. S. M. Fuchs die Tätigkeit des Arbeitskreises »Geschichte der Hochseefischerei«. Die Serie über die Berufsentwicklung in der deutschen Hochseefischerei wurde fortgesetzt mit einem Beitrag zu den Hochseefischwerkern. Diese sozialgeschichtlichen Forschungen wurden ergänzt durch Erinnerungen an den Funkbetrieb in der Hochseefischerei (H. Wölbing) und zwei aktuelle Berichte über die Tätigkeit des Fischereischutzes (I. Heidbrink).

Zu dem Zusammenhang zwischen Forschung und der von ihm aufzubauenden ständigen Ausstellung »Hochseefischerei« hat I. Heidbrink mehrere Beiträge veröffentlicht. Schließlich erarbeitete er einen Abriss der Geschichte des Fischereifabriksschiffes MS STUBNITZ und stellte das Traditionskabinett im Fischereihafen Rostock-Marienehe vor.

#### Außerhalb der Schwerpunkte des DSM

Zur Marinegeschichte erschienen ein Beitrag von R. Hoheisel-Huxmann über Kernfragen der Fotoauswertung zur deutschen Flottengeschichte und ein weiterer von Birgit Schröder über deutsche U-Boot-Wracks vor der Küste der USA.

### Museologie

Über die vielfältige Tätigkeit des DSM ist von zahlreichen eigenen und externen Mitarbeitern berichtet worden (Borger-Keweloh, Ellmers, Heidbrink, Hoffmann, Sauer, Schnall, Scholl, Schütz, Stöltzing). Weiter wurden Beiträge zu folgenden anderen Museen verfaßt: Traditionskabinett im Fischereihafen Rostock-Marienehe (Heidbrink); Marine-Luftschiff-Museum in Nordholz (Beck). H.-W. Keweloh berichtete aus der Arbeit der Jury zum Museumspreis 1998 der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

### Wissenschaftliche Service-Leistungen

Wissenschaftler des DSM wurden auch 1998 in großem Umfang um Beratungen, fachliche Gutachten usw. in nationalem und internationalem Rahmen gebeten, und zwar zur Schiffsarchäologie (D. Ellmers), Naßholzkonservierung (P. Hoffmann), zu Museumsschiffen (I. Heidbrink, D. J. Peters), zu Museen und Ausstellungen (I. Heidbrink, L. U. Scholl) und zu schiffahrtsbezogenen Bauten und Anlagen (D. J. Peters).

Das Serviceangebot »Wissenschaftliche Auskunft« des DSM-Archivs wurde weiterhin stark in Anspruch genommen. Der freie Mitarbeiter K. Fuest hat mit großem Engagement die vielfältigen Fragen, Bitten um Fotos, Pläne usw. beantwortet.

Der 1997 neu eingerichtete Fotoservice des Archivs war 1998 weit über das erwartete Maß hinaus erfolgreich.

Im Lesesaal sind 1998 insgesamt 1317 Benutzer von Bibliothek und Archiv durch das Personal beider Einrichtungen betreut worden.

### Artikel für wissenschaftliche Nachschlagewerke

Mitarbeiter des DSM erarbeiteten Artikel für das Reallexikon der Germanischen Altertumskunde: »Glastonbury« (Ellmers) und das Lexikon der Düsseldorfer Malerschule: 15 Maler von »Willy Hamacher« bis »Cornelius Wagner« (L. U. Scholl).

### Bibliographien

Kommentierte Bibliographie von Neuerscheinungen zu »Schifffahrt und Schiffbau« in: Hansische Geschichtsblätter 116, 1998 (D. Ellmers, A. Sauer, U. Schnall);

Bibliographie zur Flößereigeschichte (Fortsetzung) in: Mitteilungsblatt der Deutschen Flößerei-Vereinigung 5, 1998 (H.-W. Keweloh);

Bibliographie der 1997 erschienenen Veröffentlichungen und gehaltenen Vorträge der Mitarbeiter des DSM in: DSA 21, 1998 (U. Schnall).

### Tätigkeit in Fachverbänden und Arbeitsgemeinschaften

Wissenschaftler des DSM arbeiteten aktiv in den Vorständen und wissenschaftlichen Beiräten internationaler und nationaler musealer und anderer Fachverbände und Arbeitsgemeinschaften mit:

Arbeitsgemeinschaft für Binnenschifffahrtsgeschichte (Keweloh)

Arbeitskreis deutsche Schifffahrtsgeschichte des 19./20. Jahrhunderts (Kiedel)

Arbeitskreis zur Erforschung der Geschichte von Emmland/Bentheim (Kiedel)

Arbeitskreis Geschichte der Hochseefischerei (Heidbrink)

Common European Maritime Heritage Congress (Heidbrink)

Dänisch-deutscher Arbeitskreis »Küstenschifffahrt des 20. Jahrhunderts« (Kiedel)

Deutsche Flößereivereinigung (Vorsitzender: Keweloh)

Deutsche Seefahrtsgeschichtliche Kommission (Vorsitzender: Scholl)

Editorial Board of the International Journal of Maritime History (Chairman: Scholl)

Fachausschuß für Geschichte des Schiffbaus in der Schiffbautechnischen Gesellschaft (STG) (Leiter: Hoheisel)

Forschungsprojekt Walfang (Schnall)

Freundeskreis für Cartographica in der Stiftung Preuß. Kulturbesitz (Schnall)

Gemeinsame Sicherheitskommission für historische Wasserfahrzeuge (Hoheisel, Heidbrink)

Georg-Agricola-Gesellschaft für Technikgeschichte (Ellmers)

Hansischer Geschichtsverein (Ellmers)

Historischer Beirat des Deutschen Marine-Bundes (Stöltzing)

ICOM-Committee for Conservation (Hoffmann)

International Association of Transport Museums (Hoheisel)

International Congress of Maritime Museums (Schnall)

Museumsverband für Niedersachsen und Bremen (Vorsitzender: Keweloh)

Schifffahrtsgeschichtliche Gesellschaft Bremerhaven (Peters)

Stone Watch International (Stöltzing)

Wittheit zu Bremen. Wissenschaftliche Gesellschaft der Freien Hansestadt Bremen (Ellmers).

#### Fachtagungen und Kongresse im DSM 1998

- 28.02. Landesfotomeisterschaft (Jurierung: Kiedel)  
 10.03. Arbeitskreis »Kultur« des Kommunalverbandes Bremen-Niedersachsen  
 25./26.04. 10. Internationale Fachtagung zum Kartonmodellbau  
 28.05. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kartographie-Geschichte  
 22./23.06. Jahrestagung der Society for German American Studies  
 26.09. 20. Maritime Filmtage zum Thema »Bauten der Schifffahrt«  
 03./04.10. Konstituierende Tagung des Arbeitskreises zur Geschichte des Kartonmodellbaus  
 21.10. Seminar »Umweltschutz in der Arktis« in Zusammenarbeit mit dem AWI  
 08.12. Jahrestagung des Arbeitskreises Hochseefischerei.

Von folgenden Fachtagungen und Kongressen, die 1997 und 1998 im DSM stattfanden, sind die Vorträge 1998 veröffentlicht worden:

- 17.04.97 Sprechtag der Schiffbautechnischen Gesellschaft zum Thema »Netzqualität, Netzrückwirkungen und EMV«. Acht Vorträge in: Jahrbuch der STG 91, 1997 (ersch. 1998), S. 119-181.  
 30./31.05.97 Seminar des Verbandes Deutscher Vermessungs-Ingenieure e. V., Fachgebiet: Geschichte des Vermessungswesens; Thema: »Die Entwicklung von Navigation, Küsten- und Seevermessung in der Technikgeschichte«. Sieben Vorträge in: Deutsches Schifffahrtsarchiv 21, 1998, S. 359-452.  
 21.11.97 Sprechtag der Schiffbautechnischen Gesellschaft zum Thema »Neue Gesichtspunkte beim Yachtentwurf«. Sechs Vorträge in: Jahrbuch der STG 91, 1997 (ersch. 1998), S. 521-569.  
 25./26.04.98 10. Internationale Fachtagung zum Kartonmodellbau. Siegfried Stöltzing: 10. Internationales Karton-Modellbau-Treffen im Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven 25. und 26. April 1998. Tagungsbericht. Computer-Ausdruck DSM 1998, 39 S.

#### Tätigkeit für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Im Rahmen der Hochschulsonderprogramme (HSP II und III) waren 1998 folgende Nachwuchs-Wissenschaftler am DSM auf Doktorandenstellen tätig:

bis Mitte 1998: Dipl.-Ing. Frauke Baumgärtel mit einer Dissertation (Technische Universität Berlin) über Wissenschaftliche Methoden zur Rekonstruktion des Leistungsverhaltens historischer Schiffe mittels IT;

seit Mitte 1997: Elke Tischler mit einer Dissertation (Universität Münster) über Maritime Grafik der Wilhelminischen Zeit.

Mehrere Studentinnen und Studenten verschiedener Universitäten absolvierten am DSM meist sechs-wöchige Praktika. Die Wissenschaftler des DSM berieten – z. T. sehr intensiv – zahlreiche auswärtige Wissenschaftler, Examenskandidaten, Diplomanden und Doktoranden.

Wissenschaftler des DSM führten folgende Lehrveranstaltungen an Hochschulen durch:

- Prof. Dr. Detlev Ellmers: Vorlesung »Transportgeschichte« an der Hochschule Bremerhaven (WS 1997/98, SS 1998 und WS 1998/99);  
 3tägige Lehrveranstaltung »Transport auf Flüssen Nord- und Mittel-Europas in vorchristlicher Zeit« auf dem III. Schiffsarchäologischen Seminar der Universität Rostock, 1.-8. Aug. 1998.  
 Dr. Lars U. Scholl: Mittelseminar »Deutschland und das Meer. Ausgewählte Aspekte der deutschen Schifffahrtsgeschichte im 19. Jahrhundert« an der Universität Hamburg.  
 Klaus-Peter Kiedel: Vortrag »Küstenschifffahrt am Ende des 20. Jahrhunderts« auf der Tagung »Schiffer, Fischer, Volk und Knechte. Küstengesellschaft und maritime Gewerbe an Ost- und Nordsee« der Kooperations- und Forschungsstelle Schifffahrtsgeschichte der Universität Bremen.

## 4. Tätigkeit für die Öffentlichkeit

### Vortragsveranstaltungen im DSM

Außer bei Ausstellungseröffnungen, Tagungen und Kongressen sowie anderen Sonderveranstaltungen wurden im DSM folgende Vorträge gehalten:

- 21.01. Gerd Schwemer, Bremerhaven: Unsere Friedhöfe als Abbild der Zeit. – Maritime Symbolik auf Grab- und Gedenkstätten.  
 28.01. Prof. Dr. Peter Ehlers, Hamburg: Mit dem Rücken zum Meer – auch im internationalen Jahr des Ozeans?  
 30.01. Prof. Dr. Erich Stoffers, Bremen: Der Euro. – Eine europäische Antwort auf die Globalisierung.

- 12.02. Hilda H. Peters, Bremerhaven: Hochseefischerei unter Island.  
 14.02. Bernd Naumann, Kiel: Kanada.  
 24.02. Dr. Hartmut Bickelmann, Bremerhaven: Bremerhaven und die Lune. – Ein Fluß versorgt die Stadt.  
 25.02. Dr. Dirk J. Peters, DSM: Vom Übersee-, Fischer- und Industriehafen zum Museumshafen.  
 11.03. Dipl.-Betriebswirt Krämer, Stade: Besucherverhalten im Spannungsfeld von Museum und Erlebnispark.  
 12.03. Dr. Hartmut Bickelmann, Bremerhaven: Bremerhaven und die Lune. – Ein Fluß versorgt die Stadt (Wiederholung vom 24.02. wegen großer Nachfrage).  
 16.04. Eberhard Nölke, Bremerhaven: Was/das war der Norddeutsche Lloyd.  
 14.05. Dipl.-Ing. Joachim Delfs, Oldenburg: Wesertunnel Kleinensiel-Dedesdorf. Unterquerung einer SchiffsstraÙe.  
 20.07. Prof. Dr. Karlheinz Ingenkamp, Leinsweiler: Zum 200. Jahrestag der Schlacht von Abukir (1.8. 1798).  
 22.09. Prof. Dr. Detlev Ellmers, DSM: Schifffahrt im Werk Theodor Fontanes.  
 29.10. Günther Spelde, Bremerhaven: Lotsenwesen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.  
 08.11. Dr. Albrecht Ziburski, Lüneburg: Pommern, Danzig und Masuren.  
 17.11. Prof. Dr. Detlev Ellmers, DSM: Die Hanse.  
 18.11. Prof. Dr. Detlev Ellmers, DSM: Schifffahrt im Werk Theodor Fontanes (Wiederholung vom 22.09. vor anderem Hörerkreis).  
 26.11. Dipl.-Ing. Hinrich Gravert, Bremerhaven: Der Bau der neuen Fischereihafen-Schleuse in Bremerhaven.  
 27.11. Bernd Naumann, Kiel: Australien.  
 01.12. Prof. Dr. Detlev Ellmers, DSM: Neue Akzente in der Präsentation des DSM.  
 02.12. Hubert Pohl, Oldenburg: Norwegen.  
 07.12. Georg Pawlik, Wien: Das Seegefecht bei Helgoland, 1864.

#### Publikationen

Veröffentlicht wurden folgende Monographien:

In den Schriften des DSM:

Bd. 48 – Joachim Kaiser: Staatsdampfer SCHAARHÖRN, 172 S. (Redaktion U. Schnell).

Bd. 49 – Kirsten Langenbach: Eisenzeitliche Schiffsausrüstung im Bereich von Nord- und Ostsee, 220 S. (Redaktion U. Schnell).

Weitere Monographien:

Nicola Borger-Keweloh: Klaus Berends. Renewal Parts – S.S. AMERICA. Agonie eines Kolosses. Bremen: Hauschild 1998, 36 S.

Martin Eckoldt (Hrsg.): Flüsse und Kanäle. Die Geschichte der deutschen Wasserstraßen. Hamburg: DSV-Verlag 1998, 526 S. (Redaktion U. Schnell u. J. Schödlner).

Hannelore Engelken: Zwischen Hamburg und Yokohama. Aus dem Tagebuch einer Schiffsfunkerin. Hamburg: Kabel 1998, 199 S. (Redaktion U. Feldkamp).

Gabriele Hoffmann: Das Haus an der Elbchaussee. Die Godeffroys – Aufstieg und Niedergang einer Dynastie. Hamburg: Kabel 1998, 520 S. (Redaktion U. Schnell).

Peter Klingbeil: Die Flying P-Liner. Die Segelschiffe der Reederei F. Laeisz. Hamburg: Kabel 1998, 159 S. (Redaktion U. Schnell).

Oscar Schulz: Im Strom der Gezeiten. Vom Windjammer-Moses zum Dampfer-Kapitän. Hamburg: Kabel 1998, 361 S. (Redaktion U. Feldkamp u. E. Hoops).

Gerhard Wiedemann, Johannes Braun und Hans J. Haase: Das deutsche Seezeichenwesen: 1850-1990. Hamburg: DSV-Verlag 1998, 640 S. (Redaktion U. Schnell u. J. Schödlner).

Aus Gemeinschaftsprojekten:

Ole Mortensen und Klaus-Peter Kiedel (Hrsg.): Fra kyst til kyst / Unter Land und über See. Berichte aus der Küsten- und Fährschifffahrt im 20. Jahrhundert. Odense: Universitetsforlag 1998, 211 S. (in Zusammenarbeit mit dem internationalen Arbeitskreis Küsten- und Fährschifffahrt im 20. Jh.).

Lucas Janszoon Waghenar: Spiegel der Seefa(h)rt. Faksimile-Ausgabe der deutschsprachigen Auflage von 1589 mit einer Einführung in den nautik-geschichtlichen Kontext von A. Sauer. Varel: Centrum Cartographie 1998, 234 S. (in Zusammenarbeit mit dem Schifffahrtsmuseum der oldenburgischen Weserhäfen in Brake).

Computer-Ausdrucke (nur über das DSM zu beziehen):

Friedrich-Wilhelm Brandt, Michael Brecht und Rita Vogtmann: Datei Binnenfahren in Deutschland. Stand 1.10.1998, 87 S.

Siegfried Stöling (Hrsg.): 10. Internationales Karton-Modellbau-Treffen im Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven 25. und 26. April 1998. Tagungsbericht, 39 S.



Folgende Zeitschriftenbände wurden herausgegeben:

- Deutsches Schifffahrtsarchiv 21, 1998, 469 S. (Redaktion U. Schnall und U. Feldkamp).
- Deutsche Schifffahrt. Informationen des Fördervereins DSM e. V., 20. Jg. 1998, Heft 1, 40 S., und Heft 2, 36 S. (Redaktion K.-P. Kiedel).
- Mitteilungsblatt der Deutschen Flößerei-Vereinigung 5, 1998, 16 S. (Redaktion H.-W. Keweloh und Nicola Borger-Keweloh).
- Yearbook of the International Association of Transport Museums 24, 1998. Published jointly for IATM by the Deutsches Schifffahrtsmuseum and NF Consultancy.

An Karton-Modellbau-Bogen des DSM (Redaktion S. Stölting) erschienen:

- Bark ALEXANDER VON HUMBOLDT von 1905/1986.
- Motorschiff MONTE ROSA von 1930 (in Kooperation mit dem Passat-Verlag).
- Die Doppelschleuse des Fischereihafens Bremerhaven von 1925.
- Feuerschiff LV 13 von 1952.

Dazu erschien ein Katalog aller Karton-Modellbau-Bogen des DSM.

### Ausstellungstätigkeit im DSM

#### Ständige Ausstellungen

Die ständigen Ausstellungen sind auch weiterhin durch Bauarbeiten stark beeinträchtigt. Zwar konnte der attraktive Miniport (Becken zum Fernlenken von Schiffsmodellen) im Kellergeschoß des Erweiterungsbaus in Betrieb genommen werden, doch gab es noch viele Betriebsstörungen und Behinderungen des Zugangs durch das Abschlagen von Putz und Aufschlagen des Fußbodens während der Suche nach dem Ursprung des eindringenden Wassers. Im Koggehaus konnte an den mittelalterlichen Wasserfahrzeugen nicht weitergearbeitet werden, weil der Platz von Exponaten für den nicht planmäßig fertiggestellten Erweiterungsbau als Zwischenlager benutzt werden mußte.

Wegen des Einbaus neuer Fenster wurden Teile der Ausstellung um den Raddampfer MEISSEN abgebaut. Die Schiffsbrücke hat ihren wesentlichen Reiz verloren, weil die Fenster zur Flußmündung wegen der noch bis 1999 dauernden Sanierung der Westfassade mit Folie verhängt sind. Wegen dieser Sanierung mußte im August auch der Sonderausstellungsraum geräumt werden.

Wegen des undichten Daches konnte der Ausstellungsaufbau in der großen Halle des Erweiterungsbaus erst im Dezember beginnen. Im Kellergeschoß mußte er wegen eindringenden Wassers Mitte des Jahres abgebrochen werden.

Am 19.12.1998 wurde in der Abteilung Frühe Neuzeit der neu eingerichtete Bereich »Kaufmannsgilden, Schiffsgesellschaften und Fischerzünfte – Alltag in Hafenstädten« als ständige Ausstellung eröffnet. Dieser Ausstellungsteil ist aus einem Forschungsprojekt mit gleicher Thematik hervorgegangen, das weitergeführt wird (D. Ellmers).

Folgende Sonderausstellungen fanden im DSM statt:

- 11.10.97 – 11.01.98 »Leonhard Sandrock (1867 – 1945). Industrie- und Marinemaler«
- 01.11.97 – 01.02.98 »Zeit-Räume – Industriearchitektur zwischen Elbe und Weser 1840 – 1970«
- 31.01.98 – 19.04.98 »Egbert Patzig (1909 – 1988) – Seemann und Maler«
- 05.02.98 – 03.05.98 »Die Cutty Sark-Trophy erstmals von deutschen Sportseglern gewonnen«
- 08.02.98 – 03.05.98 »Stadtvisionen – Bremerhavens Stadtmitte im Wandel der Planungen«
- 14.02.98 – 19.04.98 »Das Totenschiff« – Farbholzschnitte von Raimund Palusseck
- 09.05.98 – 16.08.98 »Renewal Parts. SS AMERICA – die Agonie eines Kolosses« – künstlerische Umsetzung einer Schiffsstrandung durch Klaus Berends

Das DSM hat mit folgenden Wanderausstellungen außerhalb Bremerhavens auf sich aufmerksam gemacht:

- »Küstenschiffer« in Rostock (Schiffbaumuseum)
- »Faltbootssport« in Carolinensiel (Sielhafenmuseum)
- »Flößerei im Weserraum« in Heringen (Kalibergbaumuseum)
- »Egbert Patzig – Seemann und Maler« in Bremen-Vegesack (Schloß Schönebeck).

Es hat sich ferner mit eigenen Exponaten an externen Sonderausstellungen beteiligt, u. a. mit Tafelgeschirr der Passagierdampfer an einer Ausstellung der Preussag in Hannover, wobei erstmals auch der schiffsförmige Tafelaufsatz des NDL öffentlich gezeigt wurde, den das Kuratorium zur Förderung des DSM für dieses erworben hat.

Auf der Ausstellung »Schiffbau, Maschinenbau« (SMM) in Hamburg wurde aus dem DSM das Gemälde »GALAXY im Bau« von Tylle gezeigt. Die Sonderausstellung »Experimentelle Archäologie« durchlief mit Exponaten des DSM zur experimentellen Schiffsarchäologie mehrere Stationen in Österreich und Süddeutschland.

### Sonderveranstaltungen

Buchpräsentationen wurden 1998 für folgende Veröffentlichungen fortgesetzt:

- 18.03. für Reinhard A. Krause: 200 Tage im Packeis (Bremen, Schütting)
- 27.03. für Martin Eckoldt (Hrsg.): Flüsse und Kanäle (Leipzig, Buchmesse)
- 28.04. für Hans-Georg Prager: Columbus, welch ein Klang! (im DSM)
- 28.05. für Albrecht Sauer: Das Seebuch (Bremen, Schütting)
- 26.06. für Joachim Kaiser: Staatsdampfer SCHAARHÖRN (Hamburg, an Bord der SCHAARHÖRN)
- 29.10. für Oscar Schulz: Im Strom der Gezeiten (Bremen, Schütting)
- 01.12. für Gabriele Hoffmann: Das Haus an der Elbchaussee (Bremen, Schütting).

### Museumspädagogik

Zusammen mit entsprechenden Museen in Mossel Bay (Südafrika), Vancouver (Kanada), Sydney (Australien), Macau (China), Zhuhai (China) und Seixal (Portugal), jeweils für Schüler des betreffenden Landes, hat das DSM für deutsche Schulkinder am 15.3.1998 einen internationalen Malwettbewerb zum Thema »Fischerei« ausgelobt. Ausgewählte Bilder wurden vom 17. Mai bis 14. Juni im Schaufenster Fischereihaufen gezeigt.

Als museumspädagogische Aktion wurde im DSM vom 20. bis 30. Juli 1998 der Nachbau von alëutischen Kajaks durchgeführt, über den S. Stölting einen Bericht veröffentlichte. An der museumspädagogischen Woche des Landschaftsverbandes Stade in Osterholz-Scharmbeck (13. – 17. Juli) zum Thema »Moor« beteiligte sich das DSM mit dem Bau von Torfkahnmodellen aus Karton. Eine Nachbereitung, die gleichzeitig der Vorbereitung der museumspädagogischen Woche 1999 diente, fand am 1.9. in Hambergen statt.

Am 11.11. wurde in Zusammenarbeit mit dem Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven eine Veranstaltung »Kartonmodellbau und Schule« durchgeführt.

Seit Jahresbeginn steht der neue Museums-Shop in der umgestalteten Eingangshalle dem Publikum zur Verfügung. Das Angebot wurde in der zweiten Jahreshälfte nach dem Beispiel englischer Museen erweitert. Der Umsatz konnte deutlich gesteigert werden.

Besucherzahlen	1998	1997	
Gesamtbesuch DSM	214 431	206 118	(Anstieg um 4%)
davon Schüler in Klassen	17 792	16 925	(Anstieg um 5%)
Besucherzahl Technikmuseum U-Boot WILHELM BAUER e.V.	157 294	162 612	

D. Eilmers

## Veröffentlichungen und Vorträge der Mitarbeiter des DSM 1998

(Zusammengestellt nach Angaben der Autoren)

(A = Aufsatz, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit; B = Besprechung; E = Einzelveröffentlichung, auch Museumsmaterialien; Ü = Übersetzung; V = Vortrag).

Detlev Ellmers

- A Fischhandel, Fischereifahrzeuge und ihre Besatzungen auf Bilddenkmälern der Vendel- und Wikingerzeit. In: Studien zur Archäologie des Ostseeraumes. Festschrift für Michael Müller-Wille. Neumünster 1998, S. 483–495.
- A Die Wikingerschiffe und ihre Mannschaften. In: Die Wikinger (= Veröffentlichungen des Landesmuseums Koblenz. B. Einzelveröffentlichungen Bd. 61). Koblenz 1998, S. 72–85.
- A Prunkgefäße schiffahrtsbezogener Berufe im 17. bis 19. Jahrhundert. In: Auf See und an Land. Beiträge zur maritimen Kultur im Ost- und Nordseeraum. Wolfgang Rudolph zum 75. Geburtstag (= Schriften des Schiffahrtsmuseums der Hansestadt Rostock 3). Rostock 1997, S. 213–234.
- A Neuigkeiten aus dem DSM. Exponate, Museumsshop, Montagsöffnung. In: Deutsche Schifffahrt 20, 1998, H. 1, S. 9–11.
- A Wikingerschiffe, Koggen, Holken und Dreimaster. Menschen auf See im Mittelalter. In: Konrad Spindler (Hrsg.): Mensch und Natur im mittelalterlichen Europa. Archäologische, historische und naturwissenschaftliche Befunde. Akten der Akademie Friesach »Stadt und Kultur im Mittelalter«, Friesach (Kärnten), 1.–5. September 1997. Klagenfurt 1998, S. 101–128.
- A Seehäfen und Küstenschiffe der Kelten. Frühe Boote, Teil 11. In: Brückenbuch der Seesegler. Hochseeseglerabend 1998. Mitteilungsblatt der Segelkameradschaft DAS WAPPEN VON BREMEN, 1998, S. 41–45.
- A Walther Vogel als Schifffahrts- und Hansehistoriker (1880–1939). In: Hansische Geschichtsblätter 116, 1998, S. 137–153.
- A Zwei Bodenfunde aus Augst und Kaiseraugst. Zur Geschichte römischer Schiffsanker. In: Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst 19, 1998, S. 141–150.
- A Glastonbury. In: Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, 2. Aufl., Bd. 12, 1998, S. 180–182.
- B Schifffahrt und Schiffbau (= kommentierte Bibliographie). In: Hansische Geschichtsblätter 116, 1998, S. 200–223.
- V Mittelalterliche und frühneuzeitliche Schifffahrt in Nord- und Ostsee. – Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte, 2.12. 1998.
- V Late Medieval harbours: constructions and functions. – King's Lynn, Hanse Symposium, 5.6. 1998.
- V Transport auf Flüssen Nordeuropas in vorchristlicher Zeit und neuzeitlicher Kulturwandel durch Kulturaustausch im Ostseeraum. – Schiffsarchäologisches Seminar, Universität Rostock, 4.–6.8. 1998.
- V Schifffahrt im Werk Theodor Fontanes. – Nautischer Verein Bremerhaven, 22.9. 1998.
- V Schifffahrt im Werk Theodor Fontanes. – Fontane-Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Bremerhaven, 18.11. 1998.
- V Das DSM an der Schwelle zum neuen Jahrtausend. – VDI Bremerhaven, 26.11. 1998.
- V Gert Schlechtriem und das Deutsche Schifffahrtsmuseum. – Veranstaltung zum Gedenken an Gert Schlechtriem im DSM, 19.12. 1998.

Ursula Feldkamp

- A Die ersten Stewardessen auf bremischen Passagierschiffen. In: DSA 21, 1998, S. 83–100.
- A Vorwort in: Oscar Schulz: Im Strom der Gezeiten. Vom Windjammer–Moses zum Dampfer–Kapitän. Hamburg 1998, S. 7–10.
- A Vorwort zu: Hannelore Engelken: Zwischen Hamburg und Yokohama. Aus dem Tagebuch einer Schiffsfunkerin. Hamburg 1998, S. 7–9.
- V Der Seefahrtsbericht des Oscar Schulz. – Schütting zu Bremen, 29.10. 1998.

Ingo Heidbrink

- A Die Abteilung Hochseefischerei im Deutschen Schifffahrtsmuseum. In: Bayerl, Günter, Weber, Wolfhard (Hrsg.): Sozialgeschichte der Technik. (= Cottbuser Studien zur Geschichte von Technik, Arbeit und Umwelt, Bd. 7) Münster, New York, München, Berlin 1998, S. 229–238.
- A Die künftige Abteilung Hochseefischerei des Deutschen Schifffahrtsmuseums. In: Schifffahrtsgeschichtliche Gesellschaft Ostsee (Hrsg.): Symposium zur Geschichte der Fischerei in Mecklenburg–Vorpommern. (Protokollband). Rostock 1998, S. 13–16.
- A Der Arbeitskreis Hochseefischerei. In: Ebd., S. 51f.
- A Berufsentwicklung in der deutschen Hochseefischerei. Teil 2: Hochseefischwerker. In: DSA 21, 1998, S. 183–196.

- A Aus der Geschichte des Fischereischutzes. Vom Fischereihilfsdienst zur Fischereipolizei. In: *Das Nordlicht* 6, 1998, Nr. 18, S. 16-19.
- A Neue Abteilung für Hochseefischerei. In: *Fischmagazin* 50, 1998, Nr. 3, S. 96f.
- A Fischereischutz. In: *Deutsche Schifffahrt* 20, 1998, H. 1, S. 2-4.
- A Das Traditionskabinett im Fischereihafen Rostock-Marienehe. In: *Ebd.*, S. 36-38.
- A MS STUBNITZ wieder in Fahrt. In: *Schifffahrt International* 49, 1998, Nr. 9, S. 35f.
- A Arbeitskreis Geschichte der Hochseefischerei aktiv auf See. Das DSM wurde vorübergehend zum Heuerbüro. In: *Deutsche Schifffahrt* 20, 1998, H. 2, S. 17f.
- V Die Fischerei im Deutschen Schifffahrtsmuseum. Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit einem Naturkundlichen Museum. – Nordseemuseum, Bremerhaven, 26.1. 1998.
- V Museumsschiffe in Europa. Schiffe im Spannungsfeld vom aktiven Oldtimer bis zum nationalen Denkmal. – Lauenburg, 8.5. 1998.
- V Heritage afloat along the German coast and the inland waterways. Some remarks on traditional ships between historic science and commerce. – III. Common European Maritime Heritage Congress, Helsingør, 22.8. 1998.
- V Zwischenbericht: Zwei Jahre »Oral History« – Forschung zur Fischerei am DSM / Neues aus der Abteilung Fischerei des DSM. – Arbeitskreis Geschichte der Hochseefischerei, Bremerhaven, 8.12. 1998.

#### Per Hoffmann

- A (zusammen mit Uwe Schmitt) Zur Zellwandstruktur von 1600 Jahre altem, wassergesättigtem Eichenholz. In: *Holz als Roh- und Werkstoff* 56, 1998, S. 211f.
- A Postkarten aus Birkenrinde. In: *Restaura* 104, 1998, 4, S. 246f.
- A Das Frachtschiff aus dem Teufelsmoor. In: *Arbeitsblätter für Restauratoren* 31, 1998, 2, S. 270-276.
- A Der Oberländer vom Rhein – neu in der Ausstellung des DSM. In: *Deutsche Schifffahrt* 20, 1998, H. 1, S. 12-14.
- A Das Teerfaß aus der Bremer Hanse-Kogge. In: *Bremer Archäologische Blätter, Neue Folge* 4, 1998, S. 99-103.
- V The Candy Ship from Friesland. – 7th ICOM-Group on Wet Organic Archaeological Materials Conference, Grenoble, 21.10. 1998.
- V The WOAM 98 Comparative Study on the Stabilization of Wet Wooden Lacquerware. – 7th ICOM-Group on Wet Organic Archaeological Materials Conference, Grenoble, 22.10. 1998.

#### Reinhard Hoheisel-Huxmann

- A Projekt »Reliefpuzzle«. Aktion für mehr Aktion im Deutschen Schifffahrtsmuseum. In: *Deutsche Schifffahrt* 20, 1998, H. 1, S. 15f.
- A Bilder aus der deutschen Flottengeschichte – Kernfragen der Fotoauswertung. In: *Schiff + Zeit* 48, 1998, S. 32-51.
- B von: Hans-Jürgen Brosin: Zur Geschichte der Meeresforschung in der DDR. Warnemünde 1996. In: *Historisch-Meereskundliches Jahrbuch* 4, 1997, S. 124.
- V Ausstellungsplanung Meeres- und Polarforschung. – Nautischer Verein Bremerhaven, 24.3. 1998.

#### Hans-Walter Keweloh

- E (zusammen mit Dieter König) Der Fährmann. Hrsgg. von der Arbeitsgemeinschaft Binnenfahren in Deutschland, Heft 2, April 1998, 16 S.
- E *Dass.*, Heft 3, November 1998, 16 S.
- E (zusammen mit Nicola Borger-Keweloh) *Mitteilungsblatt der Deutschen Flößerei-Vereinigung*, Jg. 5, 1998, 28 S.
- A Literatur zur Flößerei (Bibliographie). *Ebd.*, S. 26.
- A Mit »Plünnenkreuzern« auf der Weser und ihren Nebenflüssen. In: *Aschenbeck, Nils (Hrsg.): Die Weser von der Aller bis zur Nordsee*. Bremen 1998, S. 94 f.
- A (zusammen mit Nicola Borger-Keweloh) Flößen auf der Weser. In: *Ebd.*, S. 130-133.
- A Faltbootssport an der Unterweser im Spiegel einer Fotosammlung. In: *Auf See und an Land. Beiträge zur maritimen Kultur im Ostsee- und Nordseeraum. (= Schriften des Schifffahrtsmuseums der Hansestadt Rostock 3)*. Rostock 1998, S. 257-267.
- A Aus der Arbeit der Jury. In: *Museumspreis 1998 der Niedersächsischen Sparkassenstiftung*. Hannover 1998, S. 10f.
- V Flößerei auf dem Neckar. – Heimatverein Neckarsteinach, Januar 1998.
- V Ehrenamt im Museum. – Regionale Arbeitsgemeinschaft der Museen / Ostfriesland, Februar 1998.
- V Museumspreis der Kreissparkasse Stade. – Preisverleihung, Mai 1998.
- V Aus der Arbeit der Jury. – Preisverleihung des Museumspreises 1998 der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, Juni 1998.

- V Mittelalterlicher Salzhandel zur Zeit der Hanse.–Eröffnung der Ausstellung »Meer Salz – mehr Macht« im Deutschen Salzmuseum in Lüneburg, Juli 1998.
- V Vom Plünnenkreuzer zum Olympiaboot – die Geschichte des Faltbootsports. – Sielbafnmuseum Carolinensiel, Juli 1998.
- V Grußwort zum 100jährigen Jubiläum des Städtischen Museums in Hann. Münden. – September 1998.
- V Flößerei im Weserraum. – Ausstellungseröffnung im Kalibergbaumuseum Heringen, September 1998.
- V Die Entwicklung der Flößerei auf Gewässern in Deutschland. – Tagung »Historische Wasserwege, Schifffahrt und Salz zwischen Bayerischem Oberland und Chiemgau« des Studienkreises für Geschichte des Wasserbaus, der Wasserwirtschaft und der Hydrologie in Rosenheim, Oktober 1998.
- V Museum und Museumsarbeit in der Gegenwart – 100jähriges Jubiläum des Museumsvereins Hameln, Oktober 1998.

#### Klaus-Peter Kiedel

- E (Hrsg., zusammen mit Ole Mortensøn): Fra kyst til kyst / Unter Land und über See – Berichte aus der Küsten- und Fährschifffahrt im 20. Jahrhundert. Odense 1998, 211 S., ill.
- E Kalender 1999: Traditionelle Schifffahrt in Deutschland.
- A ANNEMARIE – Einblicke in den Alltag eines Nord- und Ostseeramps. In: Fra kyst til kyst / Unter Land und über See – Berichte aus der Küsten- und Fährschifffahrt im 20. Jahrhundert. Odense 1998, S. 90–100.
- A Feeder im Sommerloch. Eindrücke vom sommerlichen Alltag auf einem Containerschiff in der Skandinavienfahrt. In: DSA 20, 1997, S. 169–181.
- A Vom Kohlenprahm zum Ozeanriesen. Die Meyer-Werft. In: Niedersachsenbuch '98, hrsgg. vom Niedersächsischen Innenministerium und der Stadt Meppen. Meppen 1998, S. 402f.
- B von: Peter Schuman: Tussen vlag en voorship. Een euv wettelijke en maatschapelijke emancipatie van zeevarenden ter Nederlandse Koopvaardij, 1838–1940. Amsterdam 1995. In: Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 85, 1998, S. 402f.

#### Dirk J. Peters

- A Zeugnisse der Seeschifffahrt an unserer Küste – Zum Bestand maritimer Objekte an der Niederelbe. In: Maritime Landschaft Niederelbe. Hrsg. Bezirksregierung Lüneburg. Lüneburg 1997, S. 16–21.
- A Vom Schiff in die Luft. Die Bedeutung der transatlantischen Katapultflüge zwischen den beiden Weltkriegen für die deutsche Schifffahrts- und Luftfahrtgeschichte. In: Jahrbuch der Männer vom Morgenstern 76, 1997 (ersch. 1998), S. 247–276.
- A Von der Delphin-Werft zu Geeste-Metallbau. In: Niederdeutsches Heimatblatt, 1998, Nr. 587.
- B von: Ansichten der Nordwolle 1884–1986. Oldenburg 1996. In: Jahrbuch der Männer vom Morgenstern 76, 1997 (1998), S. 325f. - Bremerhavener Beiträge zur Stadtgeschichte II. Hrsg. Hartmut Bickelmann. Bremerhaven 1996. In: Ebd., S. 356f.
- V Vom Übersee-, Fischerei- und Industriehafen zum Museumshafen. – Schifffahrtsgeschichtliche Gesellschaft Bremerhaven, 25.2. 1998.
- V Der Sonderforschungsbereich Industriearchäologie am Deutschen Schifffahrtsmuseum und das Freilichtmuseum. – Bremerhaven, Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren, 27.5. 1998.
- V Stationen unserer Stadt- und Schifffahrtsgeschichte. Der Bremerhavener Friedhof in Wulsdorf. – Stadtarchiv Bremerhaven, 24.6. 1998.

#### Albrecht Sauer

- A Zur terrestrischen Navigation in Mittelalter und Früher Neuzeit. In: DSA 21, 1998, S. 370–378.
- A Levinus Hulsius im DSM. Zeitzeuge des maritimen Aufbruchs um 1600. In: Deutsche Schifffahrt 20, 1998, H. 1, S. 24f.
- A Navigation im Mittelalter in Nordwesteuropa. In: Schifffahrt international 49,3, 1998, S. 18–21.
- A Handel. Blick in die Ferne. In: Ausstellungskatalog »Von teutscher Not zu höfischer Pracht«. Germanisches Nationalmuseum Nürnberg 1998, S. 96–99.
- A Navigationskunst im Mittelalter. In: Yacht, 7, 1998, S. 144–147.
- A Neue Großmodelle im Deutschen Schifffahrtsmuseum. In: Logbuch 34,3, 1998, S. 129–131.
- A Der »Spiegel der Seefart« des Lucas Jansz. Waghenaer im nautikgeschichtlichen Kontext. Kommentar zur Faksimile-Ausgabe Lucas Janszoon Waghenaer: Spiegel der Seefart, Amsterdam 1589. ND: Varel 1998.
- A Richtungsweisendes im Deutschen Schifffahrtsmuseum. Museumsrätsel. In: bild der wissenschaft 9, 1998, S. 44.
- A Museumsrätsel. In: Website <http://www.wissenschaft.de>.
- V Das »Seebuch« und die spätmittelalterliche Navigation in Nordwesteuropa. – Schütting zu Bremen, 28.5. 1998.

- V Der »Spiegel der Seefahrt« des Lucas Jansz. Waghenauer im nautischen Kontext. – Schiffahrtsmuseum der oldenburgischen Weserhäfen, Brake, 25.6. 1998.
- Uwe Schnall  
 E Leuchttürme an deutschen Küsten. 3. verb. Aufl. Hamburg 1998, 96 S., ill.  
 E Wale und Delphine. 2., verb. Aufl. Hamburg 1998, 96 S., ill.
- A Hexen, Zauberer und Wale. Bemerkungen zur magischen Seite der Cetologie Nordeuropas im Mittelalter. In: Auf See und an Land. Beiträge zur maritimen Kultur im Ostsee- und Nordseeraum. Fs. Wolfgang Rudolph. (= Schriften des Schiffahrtsmuseums der Hansestadt Rostock 3). Rostock 1997 (1998), S. 245–256.
- A Ausstellungen des DSM um 50 Prozent größer. Auch Handelsschifffahrt wird jetzt erheblich erweitert. In: Nordsee-Kalender 99. Bremerhaven 1998, S. 32–37.
- B Drei Besprechungen in Hansische Geschichtsblätter 116, 1998, darunter van den Broecke: Ortelius Atlas Maps. 't Goy 1996 (S. 213f.).
- Ü Übersetzung von: Christer Westerdahl: Samischer Bootsbau, Teil III. In: DSA 21, 1998, S. 233–254.
- V Der Seemann als Held? – Altonaer Museum in Hamburg, 20.1. 1998.
- V The Role of Sailing-Directions in Medieval Navigation. – Int. Conference on the History of the Arctic and Subarctic Regions, Reykjavik/Island, 19.6.1998.
- V Maritime Motive auf alten Globen. – Int. Cornelli-Gesellschaft für Globen- und Instrumentenkunde, Berlin, 5.10. 1998.
- V Zur Geschichte des Lotswesens. – Fachgespräch »Der Lotse geht von Bord?«, Universität Bremen, 16.10.1998.
- V Navigation im Mittelalter. – Weser-Yacht-Club, Bremerhaven, 21.10. 1998.
- V Vasco da Gama's Voyage in the Eyes of the Dutch and German Public up to the Middle of the 17th Century. – Int. Konferenz »Vasco da Gama – Homens, Viagens e Culturas«, Lissabon/Portugal, 5.11. 1998.
- V Vier landes- und schiffahrtskundliche Vorträge während einer Arktis-/Nordlandreise von MS EUROPA, 6.–16.7. 1998.
- Lars U. Scholl  
 A Marconi versus Telefunken. Drahtlose Telegraphie und ihre Bedeutung für die Schifffahrt. In: Günter Bayerl und Wolfhard Weber (Hrsg.): Sozialgeschichte der Technik. Ulrich Troitzsch zum 60. Geburtstag. Münster 1998, S. 277–286.
- A Die Deutschen und das Meer. In: Thomas Fischer und Rainer Wirtz: 100 Deutsche Jahre. München 1998, S. 20–29.
- A Lieb Vaterland, magst ruhig sein. In: Armagnac & Skagerrak. Asmus Petersen zum Siebzigsten. o.O., o.J. (Berlin, 1998), S. 55–63.
- A The Global Communications Industry and its Impact on International Shipping. In: David J. Starkey and Gelina Harlaftis (eds.): Global Markets: The Internationalization of the Sea Transport Industries since 1850. St. John's 1998, S. 195–215.
- A »Zum Besten der besonders in Göttingen gepflegten Anglistik«. Das Seminar für Englische Philologie. In: Heinrich Becker u.a. (Hrsg.): Universität Göttingen unter dem Nationalsozialismus, 2. erweiterte Ausgabe. München 1998, S. 391–426.
- A Hamacher Willy (1865–1909) – Hüntten, Franz (1822–1887) – Korwan, Franz (1865–1942) – Leiphold, Karl (1864–1943) – Müller-Gossen, Franz (1871–1946) – Müller-Kaempff, Paul (1861–1941). In: Lexikon der Düsseldorfer Malerschule in drei Bänden. Hrsgg. vom Kunstmuseum Düsseldorf im Ehrenhof und von der Galerie Paffrath, Düsseldorf, Bd. 2. München 1998.
- A Petersen, Hans (1850–1914) – Petersen-Angeln, Heinrich (1850–1906) – Petersen-Flensburg, Heinrich (1861–1908) – Saltzmann, Carl (1847–1923) – Schmitz, Georg (1851–1917) – Schloemann, Eduard (1888–1941) – Schwinge, Friedrich (1852–1913) – Sturm, Friedrich (1834–1906) – Wagner, Cornelius (1870–1956). In: Ebd., Bd. 3. München 1998.
- A Egbert Patzig (1909–1988) – Seemann und Maler. In: Deutsche Schifffahrt 20, 1998, H. 2, S. 15f.
- A Die Rückkehr des Handels-U-Boots DEUTSCHLAND. Ein Gemälde findet seinen Weg ins DSM. In: Ebd., S. 19f.
- B von: Alan Russett: George Chambers 1803–1840. His Life and Work. Woodbridge 1996. In: Northern Mariner 8, 1998, S. 86 – Morten Hahn-Pedersen: A.P. Møller og den danske olic. Kopenhagen 1997. In: International Journal of Maritime History 10, 1998, S. 194–196. – Wolfgang König: Technikwissenschaften. Die Entstehung der Elektrotechnik aus Industrie und Wissenschaft zwischen 1880–1914. Chur 1995. In: Archives Internationales d'Histoire des Sciences 47, 1998, S. 179f. – M. Guntau und M. Meyer (Hrsg.): Maschinen, Schiffe und Raketen. Technikentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern. Rostock 1995. In: Ebd. 48, 1998, S. 228.

- V Der Marinemaler Egbert Patzig (1909–1988). – Eröffnungsvortrag zur Sonderausstellung im DSM, 31.1. 1998.
- V Raimund Pallussecks Farbholzschnitte zu B. Travens Roman »Das Totenschiff«. – Eröffnungsvortrag zur Sonderausstellung im DSM, 14.2. 1998.
- V The Impact of Telecommunication on Global Shipping before 1914. – Twelfth International Economic History Congress, Madrid, 24.–28.8. 1998
- V Circumstance rather than Intention: The Creation of New Port Cities, Bremerhaven and Wilhelmshaven, 1827–1918. – Fourth International Conference on Urban History, Venedig, 3.–5.9. 1998.

Petra Schütz

- A »Chapman, Fredrik H. af« oder Die wunderbare Büchervermehrung. In: Deutsche Schifffahrt 20, 1998, H. 1, S. 26f.

Siegfried Ströling

- E (Hrsg.) 10. Internationales Karton-Modellbau-Treffen im Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven 25. und 26. April 1998. Tagungsbericht. Bremerhaven 1998.
- A Modellbaubogen aus dem Deutschen Schifffahrtsmuseum. In: cfm-Verlag, Hausmitteilungen 1/98, S. 12.
- A Baidarkabau. In: Deutsche Schifffahrt 20, 1998, H. 2, S. 21f.

Weitere Mitarbeiter an Publikationen des DSM und des Fördervereins DSM:

- A Frank Adam, Leinsweiler: Abukir 1798. Nelsons Sieg am Nil. In: DSA 21, 1998, S. 139–156.
- A Klaus Barthelmeß, Köln: Neue Erkenntnisse zur Wälstrandungsgraphik des 16. Jahrhunderts. In: DSA 21, 1998, S. 157–181.
- A Dietmar Beck, Nordholz: Eine Museumshalle zieht um – Oder: Wie die frühere Bootshalle des DSM nach Nordholz kam. In: Deutsche Schifffahrt 20, 1998, H. 2, S. 32–34.
- A Ekhart Berckenhagen, Timmendorfer Strand: Vom Goldenen Horn zu Dardanellen und Bosphorus. Drei neu erworbene Konstantinopel-Pläne. In: DSA 21, 1998, S. 313–326.
- E Nicola Berger-Keweloh, Bremerhaven: Klaus Berends. Renewal Parts – S.S. AMERICA. Agonie eines Kolosses. Bremen: Hauschild 1998. 36 S.
- E Dies. (zusammen mit Hans-Walter Keweloh): Mitteilungsblatt der Deutschen Flößerei-Vereinigung, Jg. 5, 1998, 28 S.
- A Dies. (zusammen mit Hans-Walter Keweloh): Flößen auf der Weser. In: Aschenbeck, Nils (Hrsg.): Die Weser von der Aller bis zur Nordsee. Bremen 1998, S. 130–133.
- E Friedrich Wilhelm Brandt, Syke (zusammen mit Michael Brecht und Rita Vogtmann): Datei Binnenfährten in Deutschland. Computer-Ausdruck. Bremerhaven: DSM. Stand 1.10. 1998, 87 S.
- A Ders.: Von Flößen, Prahm- und Kahnfährten, Hirten, Fährmännern und Gastwirten. In: Aschenbeck, Nils (Hrsg.): Die Weser von der Aller bis zur Nordsee. Bremen 1998, S. 26–29.
- A Ders.: Der Weserkahn. In: Ebd., S. 59.
- A Ders.: Zwei Fährten neben der Winkeler Überfahrt. In: Heimatkalender für den Landkreis Verden 1999. Verden 1998, S. 179–184.
- A Ders.: Fährneu- und -umbauten an der mittleren Elbe. In: Der Fährmann, H. 2, April 1998, S. 7.
- A Ders.: Ausstellung erinnert an Segel-, Dampf- und Motorfährten an der Unterelbe. In: Ebd., S. 9.
- A Ders.: Elbfähre Cuxhaven-Brunsbüttel bald wieder in Fahrt. In: Ebd., S. 14.
- A Ders.: Ein Landschaftspark mit vier Fährten. In: Der Fährmann, H. 3, November 1998, S. 7.
- A Ders.: Selbstbedienungsfährten in Deutschland. In: Ebd., S. 8.
- E Johannes Braun, Aurich (zusammen mit Hans J. Haase und Gerhard Wiedemann): Das deutsche Seezeichenwesen 1850–1990. Hamburg: DSV-Verlag 1998, 640 S.
- E Michael Brecht, Neuwied (zusammen mit Friedrich-Wilhelm Brandt und Rita Vogtmann): Datei Binnenfährten in Deutschland. Computerausdruck. Bremerhaven: DSM. Stand 1.10. 1998, 87 S.
- E Martin Eckoldt, Blaubeuren (Hrsg.): Flüsse und Kanäle. Die Geschichte der deutschen Wasserstraßen. Hamburg: DSV-Verlag 1998, 526 S.
- E Hannelore Engelken, Hamburg: Zwischen Hamburg und Yokohama. Aus dem Tagebuch einer Schiffsfunkerin. Hamburg: Kabel 1998, 199 S.
- A Günter S.M. Fuchs, Langen: Arbeitskreis Geschichte der Hochseefischerei. In: Deutsche Schifffahrt 20, 1998, H. 1, S. 21–23.
- A Götz Goldammer, Hamburg: Die Beeinflussung der norddeutschen Kulturlandschaft durch historische Binnenkanäle. Dargestellt am Beispiel des Schaale-Kanals. In: DSA 21, 1998, S. 65–81.
- E Hans J. Haase, Koblenz (zusammen mit Johannes Braun und Gerhard Wiedemann): Das deutsche Seezeichenwesen 1850–1990. Hamburg: DSV-Verlag 1998, 640 S.
- A Burghard Hattendorf, Innsbruck/Österreich: Brunsbüttel, Bilbao und Balboa. Als Ferienfahrer in den Sechzigern. In: DSA 21, 1998, S. 35–56.

- A Michael Heidbrink, Rendsburg: Grundinstandsetzung der Schwebefähre Rendsburg. In: Deutsche Schifffahrt 20, 1998, H. 2, S. 2–5.
- E Gabriele Hoffmann, Bremen: Das Haus an der Elbchaussee. Die Godeffroys – Aufstieg und Niedergang einer Dynastie. Hamburg: Kabel 1998, 520 S.
- A Gerhard Hynitzsch, Bayrisch Gmain: Die Kap Horniers, ihr Albatros und das Marine-Museum in Valparaiso. In: DSA 21, 1998, S. 57–64.
- E Joachim Kaiser, Glückstadt: Staatsdampfer SCHAARHÖRN. (= Schriften des DSM 48). Hamburg: Kabel 1998, 272 S.
- A Christine Keitsch, Flensburg: »Die christliche Seefahrt ist ein Männerberuf, daran wird sich nichts ändern!«. Der ungewöhnliche Lebenslauf der Anneliese Teetz. In: DSA 21, 1998, S. 123–137.
- E Peter Klingbeil, Hamburg: Die Flying P-Liner. Die Segelschiffe der Reederei F. Laczsz. Hamburg: Kabel 1998, 159 S.
- A Stefan Kroll, Rostock: Schifffahrt und Seehandel mecklenburgischer und pommerscher Städte im Jahre 1706. In: DSA 21, 1998, S. 7–34.
- A Peter Kuckuk, Bremen: Seefahrt unter dem »Hungerhaken«. Die Bemühungen der Nationalsozialisten um die politische Organisation der Seeleute. In: DSA 21, 1998, S. 101–121.
- A Heinz Jürgen Lagoda, Duisburg: Die Entwicklung von Navigation, Küsten- und Seevermessung. In: DSA 21, 1998, S. 360–369.
- E Kirsten Langenbach, Finsterwalde: Eisenzeitliche Schiffsausrüstung im Bereich von Nord- und Ostsee. (= Schriften des DSM 49). Hamburg: Kabel 1998, 220 S.
- A Peter Mosenburg, Essen: Die Weltkarte des Juan de la Cosa (1500 n. Chr.). In: DSA 21, 1998, S. 429–438.
- A Helmut Minow, Dortmund: Rätsel der mittelalterlichen Seekarten. In: DSA 21, 1998, S. 411–428.
- E Ole Mortensen, Strynø/Dänemark (zusammen mit Klaus-Peter Kiedel; Hrsg.): Fra kyst till kyst / Unter Land und See – Berichte aus der Küsten- und Fährschifffahrt im 20. Jahrhundert. Odense: Universitetsforlag 1998, 211 S.
- A Joachim Neumann, Waldbronn: Über die Windrosenstrahlen auf den alten (abendländischen) Seekarten. In: DSA 21, 1998, S. 393–410.
- A Christian Ostersehlte, Bremen: Auf Probefahrt gekentert. Das Unglück des Walfangbootes RAU III (1937). In: DSA 21, 1998, S. 279–312.
- A Michael A. Rappenglück, Emmering: Urgeschichte der Navigation – Seefahrer des Eiszeitalters. In: DSA 21, 1998, S. 439–452.
- A Käthe Raufelsen, Imperia-Poggi/Italien: Oscar Ludwig Schulz, Ein Porträt. In: Oscar Schulz: Im Strom der Gezeiten. Hamburg: Kabel 1998, S. 351–353.
- A Jens Rösemann, Bremen: Vom Entlein zum Schwan. Die Wandlung des Motorseglers GERTRUD II ex EDITH, ex FREDERIK FISCHER, zum Dreimast-Großstopsegelschoner FRIDTJOF NANSEN. In: DSA 21, 1998, S. 327–358.
- A Wolfgang Rudolph, Schildow: Bootsmotorenbau im ostdeutschen Binnenland (bis 1945). In: DSA 21, 1998, S. 255–278.
- A Birgit Schröder, Stuttgart: Letzte Fahrt in die Finsternis. Deutsche U-Boot-Wracks vor der Küste der USA. In: Deutsche Schifffahrt 20, 1998, H. 2, S. 12–16.
- E Oscar Schulz (1875–1940): Im Strom der Gezeiten. Vom Windjammer-Moses zum Dampfer-Kapitän. Hamburg: Kabel 1998, 361 S. (geschrieben 1911 in Rotterdam unter dem Titel »Meine Fahrzeit«).
- A Manfred Spata, Bonn: Historische Pegel und Bezugshöhen in Europa. In: DSA 21, 1998, S. 379–392.
- A Heinrich Stettner, Emden: »Mach nun die Focke voll« – Ein kleines Stück (pseudo)maritimer Literaturgeschichte. In: Deutsche Schifffahrt 20, 1998, H. 1, S. 5–8.
- E Rita Vogtmann, Neuwied (zusammen mit Friedrich-Wilhelm Brandt und Michael Brecht; Hrsg.): Datei Binnenfahren in Deutschland. Computer-Ausdruck. Bremerhaven: DSM. Stand 1.10. 1998, 87 S.
- A Gerd Wegner, Hamburg: Von der Höhe des Elbhanges den Fisch ständig vor Augen. 50 Jahre Bundesforschungsanstalt für Fischerei. In: DSA 21, 1998, S. 197–218.
- A Ders.: Die Deutsche Wissenschaftliche Kommission für Meeresforschung wird 100 Jahre alt. In: DSA 21, 1998, S. 219–232.
- E Gerhard Wiedemann (†) (zusammen mit Johannes Braun und Hans J. Haase): Das deutsche Seezeichenwesen 1850–1990. Hamburg: DSV-Verlag 1998, 640 S.
- A Christer Westerdahl, Kopenhagen/Dänemark: Samischer Bootsbaue. Teil 3. In: DSA 21, 1998, S. 233–254.
- A Hans Wölbing, Langen: Erinnerungen an den Funkbetrieb in der Hochseefischerei. In: Deutsche Schifffahrt 20, 1998, H. 2, S. 6–11.